



Sektor: Gebäude

Grüne Häuser für Halle (Saale)



Foto: Illustration „Am Mühlwerder“: touchwert®/bestzoom GmbH

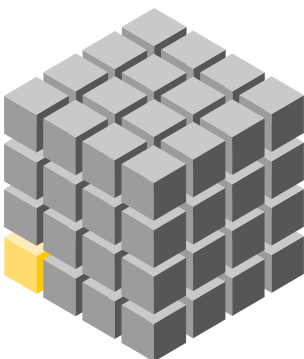
Knappe Flächen nutzen

Flächenknappheit in der Stadt hat zunehmende Klimafolgen und macht die Erwärmung für den Menschen spürbar. In Zeiten der Anpassung an den Klimawandel beschloss der halleische Stadtrat im April 2021 Bauwerke im Rahmen der städtischen Förderrichtlinie zu begrünen.

Neues Klima schaffen

Die GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH (GWG) setzt auf die Begrünung von Dächern und Fassaden. So wird neuer Sauerstoff produziert. Im Sommer und Winter mindert der Dämmungseffekt den Energieverbrauch in den Wohneinheiten. Die Begrünung der Dachfläche bindet jährlich bis zu 9.150 Kilogramm Kohlenstoffdioxid. Die Fassadenbegrünung erreicht jährlich eine CO₂-Einsparung von 460 Kilogramm und die Rank-Systeme der Müllstellplätze reduzieren die Treibhausgase zusätzlich um 1.150 Kilogramm. Zudem werden 366 Kilogramm Schwebeteilchen aus der Luft gefiltert.

Durch die Begrünung einer Fläche von 1.830 Quadratmetern werden **bis zu 10.760 Kilogramm Kohlenstoffdioxid pro Jahr gebunden.**



Träger des Projekts:



GWG

Zeitraum der Umsetzung: ab 1999

Zielstellung: Verbesserung des Stadtklimas und Nutzung freier Flächen

Förderung: Stadt Halle (Saale)